



Die Technik des 21. Jahrhunderts macht auch nicht vor der Landwirtschaft halt. Auf der Fruchtwelt Bodensee in Friedrichshafen zeigen App-Entwickler wie sie den Alltag der Landwirte revolutionieren wollen. Mithilfe von Apps sollen Düngemittel gezielter eingesetzt und Kosten gespart werden. Auch die Ernte soll verlässlicher vorhergesagt werden. Theresa Vorleiter berichtet.

Leadin

Das Smartphone erleichtert unser Leben und ist in vielen Situationen hilfreich. Warum sollte es also nicht auch im Obstbau hilfreich sein. Im Bereich Smart Farming zeigen Entwickler wie sie mit ihren Apps den Obstbau revolutionieren wollen. Theresa Vorleiter berichtet.

Mit den Sensoren und der App von AGVOLUTION hat der Bauer sein Feld auf dem Handy immer parat. Die Karten zeigen ganz genau, an welcher Stelle sollte gedüngt bzw. bewässert werden, Dr. William Nelson:

TON

Ebenfalls viel Arbeit erspart die App von Pixofarm. Mit einem einzigen Bild von einem Baum wird zum Beispiel errechnet, wie viele Äpfel dort hängen. Business Developer Georg Karner, wie wurde denn davor der Behang von Bäumen festgestellt?

TON

Und auch die Äpfel in der Obstkiste sind durch die App Pixofarm schnell errechnet:

TON

Als smart gilt es auch, wenn der Bauer noch zusätzliche Einnahmequellen findet. Zum Beispiel indem er seine Wiese als Übernachtungsmöglichkeit anbietet mithilfe von MyCabin, Jannis Hiller:

TON

So sieht Smart Farming auf der Fruchtwelt Bodensee aus. Die internationale Fachmesse geht noch bis zum 15. Januar.

Theresa Vorleiter... Redaktion... Friedrichshafen...